

1. Ergänzung zur Drucksache: 0088/2010/IV
Heidelberg, den 20.08.2010

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

Verwendung Spende Rieu

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	15.09.2010	N	() ja () nein	
Gemeinderat	30.09.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeinderat nehmen die ergänzende Information über die Verwendung der Rieu Spende zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung:
QU 6	+	Ziel/e: Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen Begründung:
DW 4	+	Ziel/e: Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern Begründung:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern

2. Kritische Abwägung / Erläuterung zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

In der Sitzung des Gemeinderates am 01.07.2010 wurde entschieden, die Vorlage 0088/2010/IV zusammen mit dem Antrag 0047/2010/AN in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09.2010 zurückzuverweisen.

Die Verwaltung wird zweckgebundene Spenden für soziale Projekte für zusätzliche Ausgaben – neben den bereits im Haushalt festgelegten Ausgaben – verwenden. Die Mittel aus der Rieu-Spende sollen für zusätzliche Integrationsprojekte verwendet werden. Konkrete Projekte können aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht genannt werden, weil die Verwaltung noch in der Abstimmungs- und Priorisierungsphase ist.

Voraussichtlich werden die Spendenmittel erst in 2011 eingesetzt. Das wird haushaltsrechtlich berücksichtigt werden.

gezeichnet

Wolfgang Erichson